



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Am 31. Tag Decembris. Die Hirten begaben sich widerumb von der Krippen des Herrn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

kein eigentliche Wissenschaft. Sie haben gesehen/ und alsdan haben sie allererst erkant. Durch erfahrung nemlich uberkommet man die Tugend. Hat sich Gott mit dir in der Betrachtung unterredt/ so hast du den anfang der Wissenschaft; greiffe zu dem Werck/ so werdest du solche vollkommenlich ergreiffen. Weil du dieses bishero nit gethan/ darumb hast du noch so geringere Wissenschaft.

Am 31. Tag Decembris.

Die Hirten begaben sich widerumb vonder Krippen des Herrn.

1. Maria aber behielt diese Wort vud erwegt sie in ihrem Herzen. Luc. 2.

Hast du an Maria einen vollkommenen Spiegel einer betrachtenden Seelen.
 1. Behielt sie die Wort/ welche sie von den Hirten/ Christo zu Lob gehört hatte. Was behaltest du von dem/ das Gott mit dir redet? 2. alles/ warum stellest du nicht auch alle deine Erleuchtungen auff die würckliche ubung an? 3. Erwegte sie in ihrem Hertz.

Herzen Erinnere du auch dich dieser gatt
 öfftern/ und suche gelegenheit solche zu voll
 bringen.

2. Vnd die Hirten kehreten widerumb/ presen
 ten vnd lobeten Gott. *ibid.*

Auß der Ansprach mit Christo seynd in ihnen
 anmütige Begierden der Ehren Gottes
 verblieben/ mit welchen sie sich zu ihrem Hir
 ten Ampt widerumb verfüget. Wie wärest du
 so glückselig/ wan du auß deiner betrachtung
 dergleichen anmuthung schöpfftest/ und die
 selbe in deinem Ampt üben thättest. Wie un
 glückselig aber so du dieses unterlassest. Dann
 wie groß ist hierin dein Verlust?

3. Vmb alles/ daß sie gehört/ vnd gesehen hat
 ten. *ibid.*

Sie preseten Gott in allem. Unterlaß kein
 gelegenheit deine Erleuchtungen in das
 Werck zusehen. Es wurde dir an gelegenheit
 gar nicht manglen/wan du auff sie ein wach
 bares Aug hettest/und zwar nicht ohne deinen
 mercklichen nutzen: Werdest aber sehr viel
 mit deinem höchsten Schaden verabsäumen/
 so du unachtsam dich hierin verhalten wer
 dest. Gott wirst du loben und ehren / wan du
 das/

das/was er dir eingeben hat/ wirst werckstel-
lig machen.

Am ersten Tag im Jener.

Von der Beschneidung des Herrn.

1. Als acht Tag erfüllet waren/ daß das Kind
beschnitten wurde. Luc. 2.

Es war Christus unter diesem gesatz
nicht begriffen/ weil er kein Sünd
hat/welche er durch dieses möchte ab-
gewaschen werden. Nichts destoweniger wolt
er sich diesem ob schon schwären gesatz unter-
werffen. Wie leicht wirst du von geringer be-
schwärmuß dahin beredt/daß du die leichte und
geringe Gebott Gottes übertrötest? heist das
Christum nachfolgen? entschliesse dich/ so du
es Gott also gefällig zu seyn verspüren soltest/
schwärer Sachen dich zu unterfangen.

2. Daß das Kind beschnitten wurde. ibid.

Betrachte wie die seligste Jungfrau /
nach dem sie den Willen Gottes
erkant / sich entschlossen ihren Sohn
der